

Substanz	Gefunden					Berechnet
	ohne Zusatz	Kubikzentimeter	Essigsäureanhydrid	Kubikzentimeter	Phenol	
11. Nitroaissäuremethyl- ester .....	19 <sup>1</sup>			3	29·53 <sup>2</sup> 29·51 <sup>3</sup>	29·39
12. Tetramethylellagsäure	33·7 <sup>4</sup> 24·4 25·3 <sup>5</sup> 33·52 <sup>6</sup>			3	34·67 <sup>7</sup>	34·63

<sup>1</sup> Pollak und Feldscharek, Monatshefte für Chemie, 29, 150, 1908.  
<sup>2</sup> 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> stündiges Kochen, Zusatz von 2 cm<sup>3</sup> HJ (*s* = 1·96).  
<sup>3</sup> 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stündiges Kochen, Zusatz von 2·5 cm<sup>3</sup> HJ (*s* = 1·96).  
<sup>4</sup> Goldschmiedt, Monatshefte für Chemie, 26, 1139, 1905, erst nach mehrstündigem Kochen und Zusatz von HJ (*s* = 1·96).  
<sup>5</sup> Herzig und Pollak, Monatshefte für Chemie, 29, 265, 1908, gewöhnliche Kochdauer.  
<sup>6</sup> Dieselben, p. 267, 16stündiges Kochen, Zusatz von 3 cm<sup>3</sup> HJ (*s* = 1·96).  
<sup>7</sup> Hiervon nur 33·910/0 in 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunden abgespalten, Zusatz von 2 cm<sup>3</sup> HJ (*s* = 1·96).

Da, wie die Analysen zeigen, von zwölf Substanzen, die bei der Methoxylbestimmung in ihrer einfachen Form unbrauchbare Werte geliefert hatten, elf bei Anwendung phenolhaltiger Jodwasserstoffsäure die berechneten Mengen an Methyl in höchstens 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden abspalteten, so empfiehlt es sich wohl, in Fällen, bei welchen der nach der einfachen Methode gefundene Wert an Methoxyl unwahrscheinlich erscheint, die Bestimmung mit einem Zusatz von Phenol zu wiederholen.